

Info + Service

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

NEUES AUS DEM SUOV

SUOV für Armeebestand 120 000

An der SUOV-Präsidentenkonferenz vom 2. April 2011 in Bern haben sich die Sektionspräsidenten einstimmig für einen Armeebestand von mindestens 120 000 Armeeangehörigen ausgesprochen. Für die



Gfr Rolf Homberger erläutert die Varianten des Zusatzberichtes.

Sektionspräsidenten war klar, dass mit tieferen Bestandeszahlen unter anderem subsidiäre Einsätze zu Gunsten ziviler Behörden (WEF, Konferenzschutz, Katastrophenhilfe usw.) nicht mehr durchführbar wären.

Basierend auf den Zahlen des Zusatzberichtes zum Armeebericht kommt für den SUOV ein tieferer Bestand als 120 000 Armeeangehörige nicht in Frage. Einig war sich das Gremium auch in der Frage der finanziellen Alimentierung der Armee. Sie braucht mehr Geld.

SUOV-Zentralpräsident Rolf Homberger stellte den Sektionspräsidenten das neue Ausbildungskonzept vor. Geplant sind vier Ausbildungsregionen, welche die Ausbildung, die Belegung der Ausbildungsplätze und das Kursangebot koordinieren. Die Sektionen sind nun gefordert, sich in diesen Ausbildungsregionen zu organisieren. *Andreas Hess*

Zürich & Schaffhausen: Neuer Kantonalpräsident gewählt

Der Kantonale Unteroffiziersverband Zürich & Schaffhausen hat einen neuen Präsidenten. Im Rathaus Schaffhausen wurde Major Thomas Amstutz, UOV Zürcher Oberland, zum neuen Präsidenten gewählt. Wachtmeister Walter Zlauwinen, UOV Schaffhausen, ist nach acht Jahren an der

Verbandsspitze zurückgetreten und wurde zum KUOV-Ehrenmitglied ernannt, zusammen mit Fachof Andreas Hess. Oberleutnant Melanie Koch, UOV Glatt- und Wehntal, wurde als Mutationsführerin aus dem Kantonalvorstand verabschiedet. Gefreiter Thomas Allemann, UOV Reiat, übernimmt das Amt des Technischen Leiters. Er ist insbesondere für die Koordination des Schiessbetriebes zuständig.

Brigadier Martin Vögeli, Kommandant der Infanteriebrigade 7 und Mitglied des UOV Schaffhausen, rief das Plenum auf, der Linie treu zu bleiben. Die Armee brauche den Rückhalt auch der Unteroffiziere. Nur durch unsere gute Leistung können wir politische Anliegen gewinnen, meinte er unter Hinweis auf die gewonnene Waffenverbots-Abstimmung vom 13. Februar 2011.

Andreas Hess

Cadario und Beucler neue SUOV-Präsidenten

Der Schweizerische Unteroffiziersverband SUOV hat ein neues Zentralpräsidium gewählt: Für ein Jahr übernehmen Adj Uof Germain Beucler und Adj Uof Alfons Cadario die Geschicke des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes.

Die 148. Delegiertenversammlung vom 14. Mai 2011 in Airolo war die letzte von Gefreitem Rolf Homberger, Mendrisio. Nach vier Jahren an der Spitze des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes SUOV übergab er die Verbandsführung an ein Co-Präsidium: Der Vorgänger des amtierenden Präsidenten, Adjutant Unteroffizier Alfons Cadario, Schaffhausen, übernahm zusammen mit Adj Uof Germain Beucler, La

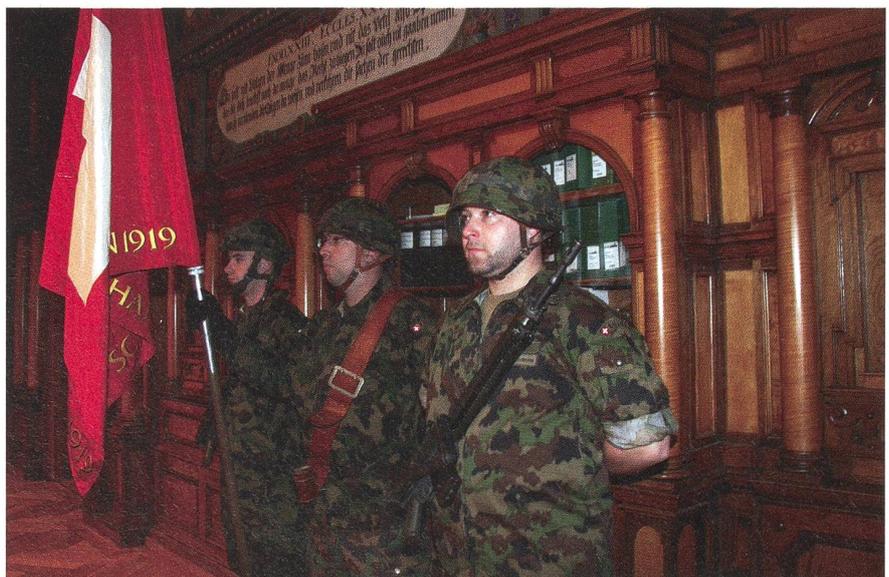


Führen im Co-Präsidium die Geschicke des SUOV: Adj Uof Germain Beucler und Adj Uof Alfons Cadario.

Chaux de Fonds, für ein Jahr das Zentralpräsidium des Unteroffiziersverbandes. In dieser Zeit wird es darum gehen, einen neuen Zentralpräsidenten aufzubauen, wie beide bei ihrer Wahlannahmeerklärung betonten.

Die SUOV-Delegierten haben einstimmig beschlossen, von ihren Mitgliedern einen solidarischen Wehrpflicht-Franken zu erheben. Dieser Wehrpflicht-Franken wird von allen SUOV-Mitgliedern jährlich bis maximal 2015 erhoben und zur Bekämpfung der Volksinitiative zur Abschaffung der Wehrpflicht eingesetzt, für welche die Gruppe Schweiz ohne Armee GSoA zurzeit Unterschriften sammelt. Der Schweizerische Unteroffiziersverband SUOV wird sich für die Beibehaltung der Allgemeinen Wehrpflicht einsetzen. *Andreas Hess* 

**Tag der Unteroffiziere:
Samstag, 27. August 2011, in Sion**



KUOV-Fahnenwache im ehrwürdigen Rathaussaal Schaffhausen.